

Kusterdingen aktuell

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates

Mitteilungen

Bürgermeister Dr. Soltau informierte die Mitglieder des Gemeinderats über die Auftaktveranstaltung „Eine lebenswerte Zukunft gemeinsam gestalten“ am 9. März 2019 im Klosterhof. Initiator dieser Veranstaltung ist die Agendagruppe „Gerne Leben auf den Härten – auch im Alter“. Die Bürgerschaft ist herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Weiter teilte Herr Dr. Soltau mit, dass der Besuch der Kusterdinger Delegation in Venansault anlässlich des 100. Jahrestags des Waffenstillstandabkommens des 1. Weltkriegs, dort sehr gut angekommen ist.

Gemeindewald Kusterdingen

- Waldbilanz 2018 und Betriebsplan 2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichteten Graf Bülow, stellvertretender Leiter der Abteilung Forst beim Landratsamt Tübingen und Förster Neubauer dem Gemeinderat. Sie stellten die Waldbilanz 2018 und den Betriebsplan 2019 vor. Zum aktuellen Stand bei der Umsetzung des Kartellverfahrens, erläuterte Graf Bülow, dass der Rechtsstreit zwischen dem Bundeskartellamt und dem Land Baden-Württemberg über die Holzvermarktung und über die Beförderung durch den Bundesgerichtshof zu Gunsten des Landes entschieden wurde. Der Weg zu einer umfassenden Forstreform ist damit frei. Der Staatswald soll ab dem 01.01.2020 unter dem Dach einer Anstalt des öffentlichen Rechts neu organisiert werden. Die Waldbesitzer haben grundsätzlich die freie Wahl, wie sie die Beförderung künftig organisieren. Die untere Forstbehörde verbleibt beim Landratsamt und erfüllt hoheitliche Aufgaben und bietet auch die Beförderung des Gemeinde- und Privatwaldes an. Sämtliche Gemeinden im Landkreis Tübingen haben sich dafür entschieden, auch künftig auf die Dienstleistung des Landratsamts zurückzugreifen. Weiter erklärte Graf Bülow, dass das trockene und heiße Jahr 2018 in ganz Europa mit ca. 100 Mio. Festmetern Schadholz, zu großen Schäden beim Nadelholz geführt hat. In Kusterdingen mussten deshalb ca. 300 Festmeter an Fichten wegen Borkenkäferbefall eingeschlagen werden. Förster Neubauer sprach von der Nutzung des Rohstoffes Holz. 18 Eichen aus dem Gemeindewald haben bei der regionalen Holzversteigerung in Rottenburg einen Erlös von 37.000 € eingebracht, das sind fast 1/3 der Gesamteinnahmen des Holzverkaufs aus der Gemeinde. Beim Brennholzeinschlag wurde, wenn möglich, wieder das Rückepferd eingesetzt. Im November war ein Spezial-Fällkran entlang der Bahnlinie im Einsatz. Die Nachfrage nach Brennholz ist weiterhin ungebrochen, kann aber aus dem Gemeindewald bedient werden. Die Preise für den Festmeter sind leicht von 58 € auf 60 € gestiegen. Das Polterholz in der Gemeinde ist aber trotzdem am günstigsten in der Region. Das Jahressoll beim Holz-

einschlag konnte, hauptsächlich wegen dem Fachkräftemangel bei den Forstwirten, nicht erreicht werden. Auf die Frage, was bezüglich der immer weiter in die landwirtschaftlichen Flächen ragenden Waldränder unternommen wird, antwortete Herr Neubauer, dass man die Waldränder zurück nimmt, wenn man sowieso bei der Holzernte ist. Bei manchen Habitaten oder Biotopen will er lieber die Pacht für die Landwirte reduzieren, als den Waldrand an diesen Stellen zurück zu nehmen. Abschließend nahm der Gemeinderat zustimmend die Waldbilanz 2018 zu Kenntnis und beschloss den Betriebsplan 2019 einstimmig.

Sanierung der Turn- und Festhalle Kusterdingen

- **Ausführungsbeschluss**
- **Aufhebung des Sperrvermerks**

Mit der Sanierung der Turn- und Festhalle Kusterdingen hat sich der Gemeinderat bereits im Dezember ausgiebig befasst. Ergebnis im Dezember war, dass der Gemeinderat noch keinen Ausführungsbeschluss fassen wollte. Es sollte zuvor noch ein vor-Ort-Termin mit den Vereinen stattfinden, um zu klären, was die Vereine brauchen. Zudem wurden die Haushaltsmittel für die Hallensanierung mit einem Sperrvermerk versehen. Der Termin mit den Vereinen hat mittlerweile stattgefunden. Bürgermeister Dr. Soltau bezeichnete die Gespräche als sehr intensiv und konstruktiv. Anschließend stellte er die Ergebnisse dieser Gespräche vor. Es soll künftig möglich sein, Dekorationen (z. B. Flugzeugmodelle) an die Hallendecke zu hängen. Bisher werden diese provisorisch an die Schutzgitter der Beleuchtung gehängt. Bei den neuen Leuchten ist dies nicht möglich. Die Kosten für diesen Wunsch der Vereine sind vernachlässigbar. Der neue Sportboden soll mit einer Schwerhörigenanlage versehen werden. Diese besteht aus in den Boden eingelassenen Drähten, die die Signale der Lautsprecheranlage übertragen und von modernen Hörgeräten aufgenommen werden können. Die Mehrkosten hierfür betragen ca. 5.500 €. Die Tageslicht- und Präsenzabhängigkeit der Beleuchtung wurde von den Anwesenden als weniger wichtig eingeschätzt. Sie soll nicht ausgeführt werden, was zu einer Ersparnis von 6.000 € führt. Bezüglich der Küche sprachen sich die Vereine für eine Variante aus, bei der ein direkter Zugang zum Pausenhof gewährleistet ist. Außerdem sollen die Wege im Ablauf der Bewirtung möglichst kurz sein. Eine Verdunkelung der Fensterflächen, wie für Beamerpräsentationen bei Tageslicht sinnvoll, wäre mit ca. 38.000 € (brutto) unverhältnismäßig teuer. Es wird daher vorgeschlagen, stattdessen eine leistungsfähige Beameranlage zu installieren. Offen bleibt, ob eine Haubenspülmaschine angeschafft werden soll. Dafür spricht die Arbeitserleichterung für die Nutzer. Dagegen sprechen die Mehrkosten gegenüber einer ansonsten vorgesehenen Gewerbspülmaschine von ca. 6.000 € (brutto) zuzüglich Baunebenkosten. Die Dringlichkeit wurde von den Vereinen unterschiedlich beurteilt. Bei den Punkten Küche, Bühnentechnik, Beschallungsanlage und Videoanlage gibt es weiteren Klärungs-

bedarf. Hierüber soll mit den Nutzern nochmals gesprochen werden. Die endgültige Entscheidung über die Art der Ausführung bleibt dem Gemeinderat oder dem Technischen Ausschuss vorbehalten. Je nachdem, welches Gremium nach Entscheidungsreife als nächstes tagt. Nach kurzer Diskussion darüber, ob der Austausch der vorhandenen Glasbausteine an der Fassade durch Fensterglas energetisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, fasste der Gemeinderat bei nur einer Gegenstimme den Ausführungsbeschluss zur Sanierung der Halle und zur Aufhebung des Sperrvermerks für die Haushaltsmittel. Die Glasbausteine werden durch Fensterglas ersetzt.

Antrag der Fraktion Härtenliste/SPD

- Nachhaltige und betriebswirtschaftliche Beschaffung von IT – Green IT

Zur Mitte des Jahres 2019 erfolgenden Neubeschaffung der IT-Ausstattung in der Gemeindeverwaltung stellte die Fraktion Härtenliste/SPD einen Antrag zur nachhaltigen und betriebswirtschaftlichen Beschaffung der IT. Begründet wurde der Antrag mit dem enormen wirtschaftlichen Potential und der Vorbildfunktion öffentlicher Auftraggeber. Eine verantwortungsvolle Gemeinde müsse sich die Frage stellen, welche Auswirkungen die Entscheidung zur Beschaffung eines Produkts für das Leben der Menschen hat. Gerade im Hinblick auf Ausbeutung, Gesundheitsgefährdung und Klimawandel. Auch an zukünftige Generationen müsse gedacht werden. Eine verantwortungsvolle Wirtschaftlichkeitsbetrachtung berücksichtige die ökonomischen, ökologischen und sozialen Kosten auch in die Zukunft gerichtet. Die Verwaltung nahm Stellung zum Antrag und berichtete, dass man bei der kommenden IT-Ausschreibung viel Wert auf Umweltverträglichkeit der Geräte legt und z. B. auch das Energy-Star-Zertifikat, wo möglich, abfragen wird. Das Recycling der Geräte wird nicht im Rahmen der Ausschreibung, sondern, anschließend in einem Vertrag mit einem Leasinggeber geregelt, falls die Geräte geleast werden. Wenn sie gekauft werden, wird das Recycling nach Ende der Laufzeit der Geräte geklärt. Ob die IT-Ausstattung geleast oder gekauft wird, entscheidet sich nach der Vergabe des Auftrags und der anschließenden diesbezüglichen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Weiter sagte die Verwaltung, dass auch bei der aktuellen IT-Ausstattung bereits Wert auf stromsparende und laufruhige Komponenten gelegt wurde. Zudem nutzt die Verwaltung bereits seit vielen Jahren nahezu ausschließlich Recyclingpapier, die leeren Toner der Drucker werden über die grüne Umweltbox gesammelt und der Wiederverwendung zugeführt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verwaltung bei IT-Beschaffungen neben der Wirtschaftlichkeit verstärkt auch ökologische, faire und soziale Kriterien berücksichtigen soll. Auch die Betriebs- und Instandhaltungskosten während der Betriebsdauer sowie die Entsorgungskosten sollen in die Bewertung einfließen.

Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Wahl des Gemeinderats, der Ortschaftsräte und des Kreistags am 26. Mai 2019

Für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 ist ein Gemeindewahlausschuss zu bestellen. Dem Gemeindewahlausschuss obliegt die Leitung der Gemeindewahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses. Der Gemeinderat beschloss folgende Zusammensetzung des Gemeindewahlausschusses:

Vorsitzende	Frau Monika Elsässer
stellvertretende Vorsitzende	Frau Brigitte Volkmer
1. Beisitzerin	Frau Angelika Doll-Knödler
Stellvertreterin der 1. Beisitzerin	Frau Cornelia Bohn
2. Beisitzer	Herr Wolfgang Weiß
Stellvertreter des 2. Beisitzers	Herr Niklas Bohn

Für die Auszählung der Kreistagswahl, der Gemeinderatswahl und der Ortschaftsratswahlen am Montag, 27. Mai 2019 werden noch Wahlhelfer gesucht. Bei Interesse können Sie sich an Herrn Breisch (07071/1308-26, bbreisch@kusterdingen.de) wenden.

Besetzung des Gutachterausschusses für die Geschäftsjahre 2019 bis zur Übertragung der Aufgabe an eine gemeinsame Geschäftsstelle

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderats verschoben.

Betriebskostenzuschuss an den Verein Waldkinder Härten e.V. im Jahr 2018

Der Vertrag über den Betrieb und die Förderung der Waldkindergärten an den Standorten Kusterdingen und Mähringen sieht eine Förderung von 63 % der Betriebskosten gemäß dem Kindertagesbetreuungsgesetz vor. Sollte dieser Betrag zur Deckung des Abmangels nicht ausreichen, gewährt die Gemeinde weitere 10 % der Betriebsausgaben. Darüber hinaus werden die Personalkosten mit 100 % gefördert. Trotz Ausschöpfung aller vertraglich vereinbarter Förderkriterien verbleibt am Jahresende 2018 noch ein Abmangel von 6.547,12 €, der von der Gemeinde ausnahmsweise übernommen werden soll. Begründet liegt der hohe Abmangel darin, dass sich der Waldkindergarten am Standort Mähringen im Jahr 2018 noch in der Aufbauphase befand. Von 20 genehmigten Plätzen waren im März 2018 elf Plätze belegt, im September 16. Das Personal wurde von Anfang an für die volle Belegung vorgehalten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Betriebskostenzuschuss für den Bereich Personal des Vereins Waldkinder Härten e.V. um 6.547,12 € auf 233.077,72 € zu erhöhen.

Aufbau des Haushalts im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR)

Die Gemeinde Kusterdingen ist gesetzlich verpflichtet, bis 1. Januar 2020 in der Buchführung von Kameralistik auf Doppik umzustellen. Der neue Haushaltsplan muss entsprechend in mindestens zwei Teilhaushalte gegliedert sein, bestehend aus einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt. Das kommunale Rechenzentrum empfiehlt, die Gliederung produktorientiert vorzunehmen und sieben Teilhaushalte zu bilden, welche aus den verschiedenen Produktbereichen und Produktgruppen entsprechend dem Produkt- und Kontenrahmen Baden-Württemberg bestehen. Diese Gliederung orientiert sich grob an den bisherigen Einzelplänen, wodurch es erleichtert wird, sich auch im künftigen Haushaltsplan zurecht zu finden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Haushaltsplan ab dem 1. Januar 2020 entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung auszubauen.